

Pressemitteilung

21. Mai 2017, 11-18 Uhr

Geschichte im Doppelpack: Internationaler Museumstag im MUSEUM FRIEDLAND und im Grenzlandmuseum Eichsfeld

Unter dem Motto „Spurensuche. Mut zur Verantwortung“ starten das MUSEUM FRIEDLAND und das Grenzlandmuseum Eichsfeld ihre erste gemeinsame Aktion. Über den gesamten Tag bieten beide Häuser öffentliche Führungen an, die den Besucher*innen Gelegenheit geben, Spuren der gemeinsamen Geschichte beider Museen zu erkunden. Ein Thema, das beide Häuser verbindet, ist die Massenflucht aus dem thüringischen Böseckendorf über die ehemalige innerdeutsche Grenze nach Friedland. In einem Doppelvortrag beleuchten Dr. Birga Meyer und Mira Keune diesen spannenden Aspekt. Dabei geht es zum einen um die Hintergründe und die Bedingungen der Flucht aus der DDR über die mit Minen abgeriegelte und militärisch überwachte Grenze, zum anderen darum, wie die Böseckendorfer Flüchtlinge in der Bundesrepublik Deutschland aufgenommen wurden und um die Erinnerung an die Ereignisse aus heutiger Sicht.

In beiden Häusern wird am Internationalen Museumstag um 12:30 Uhr ein Shuttlebus starten, der die Besucher*innen zum jeweils anderen Museum bringt. Dort erwartet sie eine Führung unter dem Motto „Spurensuche“. Anschließend bringt der Shuttlebus die Teilnehmer*innen wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Der Vortrag über die Massenflucht aus Böseckendorf wird um 14 Uhr im Grenzlandmuseum Eichsfeld in Teistungen und um 17 Uhr im MUSEUM FRIEDLAND angeboten.

Busshuttle, Eintritt, Führungen und Vorträge sind an diesem Tag kostenfrei. Der Shuttle zwischen Friedland und Teistungen wird mit freundlicher Unterstützung des Niedersächsischen Innenministeriums und der Sparkasse Duderstadt angeboten.

Anmeldung für den Busshuttle

Startpunkt: Grenzlandmuseum Eichsfeld
Tel.: 036071/900010
E-Mail: bildungsstaette@grenzlandmuseum.de
Anmeldefrist: 19.05.2017

Startpunkt: MUSEUM FRIEDLAND
Tel.: 05504 9492567
E-Mail: kowalski@museum-friedland.de
Anmeldefrist: 21.05.2017, 11 Uhr

Zu den beiden Museen

Seit über 20 Jahren ist das Grenzlandmuseum Eichsfeld eine wichtige Einrichtung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Das Museum befindet sich in historischen Gebäuden des ehemaligen Grenzübergangs Duderstadt-Worbis und informiert über die Zeit der deutschen Teilung, das Leben mit der Grenze in beiden deutschen Staaten und das Grenzregime der DDR. Außerdem beschäftigt sich das Museum mit dem „ökologischen Fußabdruck“ der ehemaligen Grenze, dem heutigen Grünen Band, das sich durch Deutschland und Europa schlängelt (European Green Belt).

Das junge MUSEUM FRIEDLAND zeigt Migrationsgeschichte(n) an einem einzigartigen Ort: Mehr als 4 Millionen Menschen kamen von 1945 bis heute über das Grenzdurchgangslager Friedland in die Bundesrepublik Deutschland, darunter Flüchtlinge, entlassene Kriegsgefangene, Aussiedler*innen und Schutzsuchende aus aller Welt. Die Ausstellung »Fluchtpunkt Friedland« bietet spannende Einblicke in die Geschichte und Gegenwart des Grenzdurchgangslagers. Auch das Zeitalter des Kalten Krieges und die Teilung Deutschlands und Europas durch den Eisernen Vorhang werden thematisiert.

Die Angebote zum Internationalen Museumstag auf einen Blick:

Ab 11:00 Uhr öffentliche Führungen in beiden Museen

12:30 Uhr Abfahrt der Shuttlebusse

- vom Grenzlandmuseum Eichsfeld zum MUSEUM FRIEDLAND

- vom MUSEUM FRIEDLAND zum Grenzlandmuseum Eichsfeld

15:30 Uhr Rückkehr der Shuttlebusse am jeweiligen Ausgangspunkt

14:00 Uhr Vortrag im Grenzlandmuseum Eichsfeld mit Dr. Birga Meyer (Museum Friedland) und Mira Keune (GLM)

Ort: Seminarraum im 1.OG

17:00 Uhr Vortrag im MUSEUM FRIEDLAND mit Dr. Birga Meyer (Museum Friedland) und Mira Keune (GLM)

Ort: Foyer des Museums

Diese Angebote sind kostenfrei.

Weitere Informationen: Eva Völker - MUSEUM FRIEDLAND
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
voelker@museum-friedland.de oder Mobil: 0178 32 59 222

MUSEUM FRIEDLAND, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Eva Völker, Bahnhofstraße 2, 37133 Friedland, Tel. 05504/8056-202, e-Mail: voelker@museum-friedland.de, www.museum-friedland.de